



Alternative Wahloptionen: Höhere Wahlbeteiligung der jungen Generation

Aufgabe

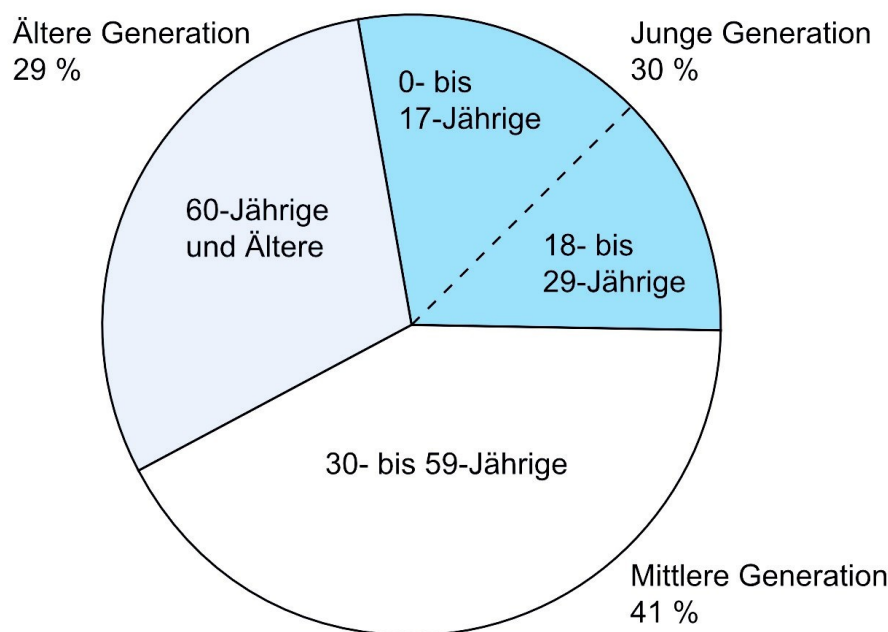


Schauen Sie sich die Grafik an und lesen Sie den Text auf der nächsten Seite.



Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben:

1. Wie hoch ist die prozentuale Wahlbeteiligung der jungen und der älteren Generation (Bundestagswahl 2021)?
2. Nennen Sie Gründe für die etwas niedrigere Wahlbeteiligung der jungen Generation.
3. Welche Notwendigkeit ergibt sich daraus für junge Menschen bei Wahlen?



Berechnet nach Statistisches Bundesamt. *Destatis Datenbank Genesis. Tabelle 12411-0005. Bevölkerung: Deutschland, Altersjahre. Stichtag 31.12.2021*, abgerufen am 4.11.2022.



Aufgrund des Wahlsystems dürfen in Deutschland 13,7 Millionen Menschen nicht wählen – diejenigen, die noch keine 18 Jahre alt sind. Ihre Interessen gehen damit verloren. Von den wenig Verbleibenden der jungen Generation, den 18- bis 29-Jährigen, geben bei wichtigen politischen Entscheidungen längst nicht alle ihre Stimme ab. Bei der Bundestagswahl 2021 wählten aus dieser Gruppe 71,5 %, womit also knapp 30 % sich nicht beteiligten. Dabei sind die jungen Menschen doch diejenigen, die mit politischen Entscheidungen am längsten leben müssen. Zudem haben sie ein besonderes Interesse an möglichst langfristigen Konzepten und Entscheidungen. Wieso nutzen junge Menschen ihr Wahlrecht nur begrenzt?

10 Junge Menschen sind laut Umfrageergebnissen durchaus politisch interessiert, haben jedoch das Gefühl, dass die Politik sie und ihre Interessen überhaupt nicht wahrnimmt. Wo sie als „politikverdrossen“ beschimpft werden, sollte man beispielsweise die starren Strukturen und veralteten Profile der Parteien ins Visier nehmen, die nicht mehr dem modernen Leben entsprechen.

15 Neben der mittleren Generation der 30- bis 59-Jährigen bestimmen die Interessen der älteren Generation in großen Teilen das politische Handeln. Die ältere Generation (60 Jahre und älter) macht 29 % der Bevölkerung aus. Dies ist etwas weniger als die junge Generation (30 % der Bevölkerung). Doch im Unterschied zur jungen Generation gibt es bei der älteren Generation keine Beschränkung, die die Hälfte der Menschen von der Wahl ausschließt. Überdies wächst die ältere Generation aufgrund des **demografischen Wandels** beständig an.

Und schließlich erweist sich für die junge Generation obendrein Folgendes als ungünstig: Die ältere Generation geht zahlreicher wählen als die junge Generation – bei der Bundestagswahl 2021 lag ihre Wahlbeteiligung bei 77,4 %.

25 Alle Faktoren gemeinsam führen dazu, dass PolitikerInnen ihr Handeln häufiger an den Interessen der alten als der jungen Generation ausrichten. Rentenpolitik erfolgt auf Kosten der mittleren und der jungen Generation, ausreichende Investitionen in Bildung und Infrastruktur sowie andere Langzeitprojekte unterbleiben.

30 Die junge Generation ist bei Wahlen stark benachteiligt. Einen Aspekt hat sie aber selbst in der Hand: die Teilnahme an Wahlen. Durch eine höhere Wahlbeteiligung kann sie ihre Interessen wieder stärker in den politischen Mittelpunkt stellen.



Altersgruppen-Generationengerechtigkeit

Generationengerechtigkeit zwischen den aktuell lebenden Menschen ist erreicht, wenn die jungen, die mittleren und die älteren Menschen die gleichen Chancen besitzen, ihre Bedürfnisse zu erfüllen und dies noch in Zukunft tun zu können.

Von Wahl ausgeschlossen

Weitere Menschen sind auf Bundesebene von der Wahl ausgeschlossen, beispielsweise Menschen, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Nichtwahlberechtigte und Anteile an der Bevölkerung berechnet nach Statistisches Bundesamt. Destatis Datenbank Genesis. *Tabelle 12411-0005. Bevölkerung: Deutschland, Altersjahre. Stichtag 31.12.2020, abgerufen am 12.05.2022.*

Wahlbeteiligung berechnet nach Bundeswahlleiter und Statistisches Bundesamt: *Wahl zum 20. deutschen Bundestag am 26. September 2021, Heft 4.*

Demografischer Wandel

Unter demografischem Wandel versteht man die Verschiebung in der Altersstruktur der Bevölkerung. Seit einigen Jahrzehnten steigt das Durchschnittsalter sowohl in Deutschland als auch in anderen westlichen Ländern wie Österreich und der Schweiz, da die Geburtenraten lange zurückgingen, die Lebenserwartung hingegen stetig steigt. Neben der Geburtenrate und der Sterblichkeit umfasst die demografische Bevölkerungsentwicklung auch Zu- und Abwanderung.



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Wie hoch ist die prozentuale Wahlbeteiligung der jungen und älteren Generation?

Wahlbeteiligung der jungen Generation in Deutschland bei der Bundestagswahl 2021: 71,5 %, Wahlbeteiligung der alten Generation: 77,4 %.

Aufgabe 2: Nennen Sie Gründe für die etwas niedrigere Wahlbeteiligung der jungen Generation.

Grund für die niedrigere Wahlbeteiligung: Die junge Generation fühlt sich nicht durch die Politik repräsentiert, Parteistrukturen sind unattraktiv.

Aufgabe 3: Welche Notwendigkeit ergibt sich daraus für junge Menschen bei Wahlen?

Notwendigkeit: Junge Menschen müssen in größerer Zahl wählen gehen.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie lässt sich Gerechtigkeit zwischen Altersgruppen erreichen?* Die Stunde ist Teil der Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

Didaktische Infos zur
Unterrichtsstunde und
Download

Übersicht zur Themeneinheit www.wandelvernetztdenken.ch
Nachhaltigkeit und
Generationengerechtigkeit

